

BEBAUUNGSPLAN VOM 17.07.1973/23.02.1977
HIER: TEKTUR VOM 22.04.1982 / 14.04.1983

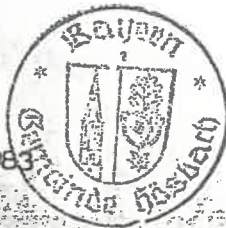
HOFFELD - SCHAFFELD



Tektur des genehmigten Bebauungs-
planes aufgrund des Gemeinderats-
beschlusses vom 21.01.1982 und
des Gemeinderatsbeschlusses vom
22.04.1982 sowie vom 14.04.1983

Ausgearbeitet:
Planungsbüro Stürmer und Hufgard,
Hauptstraße 19, 6759 Hösbach

Gemeinde Hösbach



Hösbach, den 15.04.1983
1. Bürgermeister

PLANUNGSBÜRO
STÜRMER + HUGARD
Hauptstr. 19 - Tel. (06021) 53095
8759 HÖSBACH

Hösbach, den 05.05.1982
Der Architekt:

A. Stürmer

Der Entwurf dieser Tektur wurde mit
Begründung gem. § 2 a Abs. 6 BBauG
vom **06. MAI 1983** mit **07. JUNI 1983**
im Rathaus der Gemeinde Hösbach
öffentlich ausgelegt. Die Auslegung
wurde ortsüblich bekanntgegeben.

Die Gemeinde Hösbach hat mit Beschluß
des Gemeinderates vom **07. JULI 1983**
die Tektur dieses Bebauungsplanes
gem. § 10 BBauG als Satzung be-
schlossen.

Gemeinde Hösbach



Hösbach, den 08. JUNI 1983
2. Bürgermeister

Gemeinde Hösbach



Hösbach, den 07. JULI 1983
2. Bürgermeister

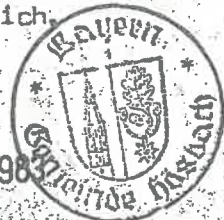
Genehmigungsvermerk des Landrats-
amtes Aschaffenburg

Die Genehmigung der Tektur wurde
ortsüblich bekanntgemacht. Die
Tektur liegt mit Begründung seit
dem Wirksamwerden der Bekanntmachung
für Jedermann zur Einsicht im Rat-
haus der Gemeinde Hösbach bereit.
Mit der Bekanntmachung wurde die
Tektur rechtsverbindlich.

Mit/ohne Auflagen gemäß § 11 BBauG
mit Vfg. vom 06.10.83 Nr. II 111-610 -
genehmigt. 730-Sp-He.

Aschaffenburg, den 06.10. 1983
Landratsamt Aschaffenburg

Gemeinde Hösbach



Hösbach, den 2. OKT. 1983
1. Bürgermeister



I. A. [Signature]

ZEICHENERKLÄRUNG

A) FÜR FESTSETZUNGEN

MD

Dorfgebiet § 5 Baunutzungsverordnung
zulässige Nutzung nach § 5 (2)
Ziffer 3 (Wohngebäude)
Ziffer 5 (nur Einzelhandelsbetriebe sowie
Betriebe des Beherbergungsgewerbes)
Ziffer 6, 7 und 8 Planungsrichtpegel
(60/45 dB (A))

II

Zahl der Vollgeschosse zwingend

0.4

Grundflächenzahl (§ 16 mit 19 BauNVO)

0.8

Geschoßflächenzahl (§ 16 mit 20 BauNVO)



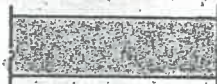
Grenze des Geltungsbereiches



Baugrenze



Straßenbegrenzungslinie



Öffentliche Verkehrsfläche



Trafostation



**Sichtdreieck: Umgrenzung der Flächen
die von Bebauung freizuhalten sind.
Sichtbehindernde Anlagen und Bepflanzungen
dürfen eine Höhe von 80 cm über Fahr-
bahnrand nicht überschreiten.**

B) ZULÄSSIGE BEBAUUNG



MAX.
6.50

Erdgeschoß und Obergeschoß

Satteldach ohne Gauben, Dachneigung
28 - 30°

Traufhöhe max. 6,50 m

Grundstücksgröße für freistehende
Häuser mind. 500 m², für Doppel-
häuser mind. 350 m².

Dachausbau nach BayBO



Festsetzung der First-
richtung



zwingende Doppelhausbebauung
bzw. Grenzbebauung



nur Einzel- und Doppelhäuser
zulässig

Garagen:

Dachform dem Hauptdach angepaßt oder Flachdach.
Traufhöhe max. 2,75 m. Am Hang talseitig 3,50 m,
wenn die Einfahrt von der Bergseite erfolgt.
In Gruppen einheitliche Gestaltung. Zwingender
Grenzanbau.

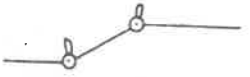
Grundstückseinfriedungen:

sind jeweils in einem Straßenzug einheitlich
zu gestalten, max. Höhe 0,80 m. Bei der Ein-
friedung sind Betonpfosten auszuschließen.
Für die seitliche und rückwärtige Grundstücke-
einfriedung wird eine Höhe von max. 1,10 m zuge-
lassen und eine Hinterpflanzung festgesetzt.

C) HINWEISE



Vorschlag neue Umlegungsgrenze (Umlegungsplan)



Bestehende Grundstücksgrenzen

546

Bestehende Flurstücksnummern



Bestehende Wohnhäuser



Bestehende Nebengebäude